

# Gibt es das Christkind?

Ich kann mich noch ganz genau erinnern. Es war 1970, und ich war gerade mal naseweise sieben Jahre alt. Draußen schneite es dicke Flocken, und ich machte mir große Sorgen: „Wird das Christkind seinen Weg durch das dicke Schneegestöber denn auch finden?“

Innerlich schlug ich Purzelbäume, denn das war der Tag, auf den wir Kinder das ganze Jahr über gewartet hatten. „Nur noch ein paar Stunden, dann wird es läuten, das Christkind, mit seinem Glöckerl. Und wir werden endlich ins Zimmer dürfen zum Christbaum und zu den Geschenken“, dachte ich.

Da nahm mich meine ältere Schwester zur Seite und tat ganz geheimnisvoll: „Das Christkind, das gibt es gar nicht“ und „die Mutti und der Vati machen das alles“ und „niemanden weitersagen darfst du das“.

Mein Bubenherz war getroffen wie von einem Blitz... Zerstört lief ich durch's Haus. Niemandem wollte ich meine Tränen der Enttäuschung zeigen. In der Futterkammer konnte ich mich da am Besten verstecken.

Ich war schon eine ganze Weile dort, als mein Großvater hereinkam, sich vor den dampfenden Erdäpfeldämpfer auf einen kleinen Holzschemel niederließ und mit einem Schürhaken in der Glut des Ofens herumstocherte. Er sagte kein Wort und mir war sowieso nicht nach Reden zumute. Erst nach einer Weile setzte ich mich neben ihn. Jetzt stocherten wir gemeinsam in der Glut herum und bald schon loderte wieder ein ansehnliches Feuerchen unterm Kessel.

Ich musste es wissen. „Bitte sag mir: Gibt es ein Christkind?“, stotterte ich heraus.

Er schaute ins Feuer und verzog keine Mine. Nach einer schier endlosen Weile, in der man nur das verbrennende Holz knistern hörte, antwortete er mir. Langsam und bedächtig sprach er und ich weiß auch noch heute jedes seiner Worte:

*„Viele Menschen glauben nur, was sie sehe können. Aber nur weil man es nicht sehen kann, heißt das lange nicht, dass es etwas nicht gibt.“*

*In Wirklichkeit gibt es vieles, was wir nicht hören oder sehen können. Die Trauer, die Angst oder die Freude. Du kannst das alles nicht sehen, aber du spürst es in deinem Herzen!*

*Ja, es gibt das Christkind, für jedes Kind und für alle, die ein offenes Herz haben. So wie es für sie Glück, Großherzigkeit oder Treue gibt.*

*Es wär eine traurige Welt, wenn es kein Christkind gäbe! Es gäbe dann vielleicht auch keinen Glauben, keine Hoffnung, keine Liebe - gar nichts, was das Leben erst so richtig schön und lebenswert macht.“*



Mein Großvater lebt heute schon lange nicht mehr. Ich habe viel mit ihm erlebt und ich habe ihm viel zu verdanken. Mit dieser Geschichte ist er mir bis heute in besonderer Erinnerung.

Immer wenn das Christkind kommt, muss ich daran denken, wie wir dann noch lange wortlos nebeneinander dasaßen, bis das Feuer heruntergebrannt war. Nach und nach löste sich meine Enttäuschung und langsam wuchs in mir die Erkenntnis:

Das Christkind gibt es und  
das Christkind wird es immer geben.